

ich hab irrlichter
streiflichter
hinter den ohren ein gefühl von beinahe oder fast //

andere sind schneller als das licht
wir sind langsamer als die dunkelheit // (kanon tobi beginnt)

immer diese fragen
und die antworten darauf
immer die frage nach geschwindigkeit
nach blickdichter zeiteinteilung//

ich wollte nie die wahrheit ihrer garderobe entledigen
aber ich hatte meinen mantel verloren
und fror
und das ist keine befriedigende lüge//

ich wollte nicht, **dass es soweit kommt,**
aber die umrandung
der von mir selbst weichgezeichneten karte
ist verschwommen,
die zeichnung ist ungenau

und verblichen lichtet sich nur
im wald ohne lichtung (einsatz nach `verblichen` pauline beginnt)

ein kleiner pfad richtung hexenrat.
und ich sehe keinen weg zurück.
ähnlich – das erwähn ich hier –
ging es auch einigen anderen
die sich verliehen mit mir//

denn es ist doch so:
da andauernde augenbewegung immer zu stroboskopwelten neigt
und auch tatsächlichem fahrige gestalt verleiht
durch fortführen aber **ermüdungserscheinungen zeigt**
muss beizeiten nicht nur neonreklamehelligkeit **das wesen umspülen**
erst dann kann man der gedanken der dunkelheit ganzen umfang erfühlen
wühlen umrissfragmente definitiv nicht mehr auf
kühlen glaskörper aus bis sie neue lichtstrahlen brechen
welche die erfüllung von wünschen **von schweifsternen versprechen//**

aber halt mal, stopp:
wir haben den faden verloren
und spinnen nur rum
sind immer nur knapp vorbeigeschrammt
an kurven und leitplanken
immer nur knapp vorbeigeschrammt
immer nur knapp mit dem kopf nicht durch die wand // (tobi beginnt)

wir haben keine kraft
den karren wieder gegen sandbetonwände zu setzen
haben keinen nerv mehr übrig
der uns noch gezogen werden kann
denn wir wollten unseren wörtern nicht in word
sondern in fremden ohren gehör verschaffen
wollten unsere runden nicht auf datenautobahnen

sondern auf carrerabahnen drehen
und dort wollten wir nicht
die verlorengegangene autofelge im tornado sein
sondern eher ihm gleich
ganze landstriche verwüsten//

aber wir haben irrlichter
streiflichter
hinter den ohren ein gefühl von beinahe oder fast // (pauline beginnt)

andere sind schneller als das licht
wir sind langsamer als die dunkelheit //

zwischen plakat und plattitüde
zwischen trockenzement und klematis
zwischen hätte und sein
kann ein containerschiff fahren
und es fährt dort allein
bleibt den augen verborgen
signallichter blinken vor sich hin //

immer diese fragen
und die antworten darauf
immer die frage nach geschwindigkeit
nach blickdichter zeiteinteilung//

und du sagst zu mir:
andere sind schneller als das licht
wir sind langsamer als die dunkelheit (tobi beginnt)
halt dich bereit
der startschuss fällt leise //

aber ich bin nicht bereit
und rache ist süß und qualmt
wie ein pazifistischer abzug
einer kinderfaschingskostümpistole

ich wollte nie in schubladen denken
*wollte stattdessen **laufmaschen und luftmaschen häkeln***
*und wahllos **in der weichen eichenschrankwand***
die wie ich am rand der welt verständnislos rumstand
socken neben hemden verteilen
wollte nie abziehbilder in den köpfen
sondern in bazooka-joe kaugummis finden

und ich sage
wenn ich wirklich wüsste wer schneller ist
wär ich schon lange verschwunden //

aber weil ichs nicht weiß
und weil wirs nicht wissen
haben wir irrlichter
streiflichter hinter den ohren
und nur ein gefühl
eines von beinahe oder fast //

(pauline beginnt)

denn wir wollten zeilen aus gold verfassen/
aber wurden von der oxidation ertappt//